

Niederschrift

über die Bürgeranhörung zur

36. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 „Wasbeker Straße / Freesenburg“
für ein ca. 95 m breites Teilstück des Grundstücks nordwestlich der Kreuzung Wasbeker
Straße / Freesenburg

sowie zur

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 158 „Freeseburg“
für das Gebiet zwischen der Wasbeker Straße im Süden, der Straße „Freeseburg“ im Osten
sowie der bestehenden Grün- und Waldfläche im Westen

Datum: Mittwoch, 25. Januar 2012

Ort: Restaurant „Am Kantplatz“, Am Kantplatz 1

Zeit: 19:30 bis 21.00 Uhr

Beteiligte: Herr Schaks, Stadtteilversteher Böcklersiedlung / Bugenhagen
sowie sechs weitere Mitglieder des Stadtteilbeirates
Herr Reese, Naturschutzbeauftragter der Stadt Neumünster
Frau Julius, Büro Trüper Gondesen und Partner, Lübeck
Herr Dünckmann, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung, zugleich
als Protokollführer

An dieser Bürgeranhörung, die vorher in der Tagespresse sowie im Internet durch amtliche Bekanntmachung angekündigt worden war, nehmen ca. 15 Bürger teil. Vertreter der örtlichen Presse sind ebenfalls anwesend.

Herr Dünckmann erläutert mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation ausführlich die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie die Ziele, Zusammenhänge und Auswirkungen der angestrebten Planung. Frau Julius stellt die Inhalte der zu der Planung zu erstellenden Umweltprüfung dar.

Anschließend wird den Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Herr Reese weist auf die hohe ökologische Bedeutung von Waldflächen hin; er plädiert dafür, den Ausgleich für den für die Planung zu beseitigenden Wald durch Neuanpflanzung von Wald in räumlicher Nähe zum Plangebiet zu leisten.

Ein Bürger äußert seine Zustimmung zu der Planung, weist aber auch auf die aus seiner Sicht kritische Situation mit parkenden LKW im Gewerbegebiet Freeseburg hin.

Nachdem festgestellt wurde, dass keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu der vorgestellten Planung bestehen, bedankt Herr Schaks sich für die Aufmerksamkeit der Anwesenden und schließt den Tagesordnungspunkt der Sitzung.

Neumünster, 30.01.2012
Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
i.A.

(Dünckmann)